

# Until the end

Von Tabbi

## Kapitel 3: Kapitel 3

Viel Spass!

### Kapitel 3

Es war Wochenende und James fuhr nach Hause zu seiner Mutter, von Jessy hatte er sich schon verabschiedet und fuhr dann mit dem Taxi nach Hause.

Er stieg aus, ging die Treppen hoch und stand nun vor der Wohnungstür seiner Mutter.

Die Tür stand offen, die Wohnung war total zerwühlt und seine Mutter war nirgends zu sehen. James rief nach ihr, bekam jedoch keine Antwort. Vorsichtig stieg er über umgefallene Möbel, verstreuten Hausrat und gelang zum Schlafzimmer.

Dort war sie, er hatte sie gefunden, die Angst und das Entsetzten waren dem Kind nicht anzusehen, seine Miene war total leer. Die Augen starrten nur noch in eine Richtung und sein Körper bewegte sich nicht mehr, war erstarrt.

Halb nackt, nur bedeckt von einem der roten Vorhänge die einst ihre Fenster schmückten, lag sie da.

Sie war tot.

Überall war Blut, das Kind stand wie angewurzelt in der Tür und starrte seine tote Mutter an.

Stunden später fand ihn eine neugierige Nachbarin, die sich gewundert hatte warum die Wohnungstür offen stand. Jamie stand noch immer bewegungslos in der Tür zum Schlafzimmer und starrte noch immer auf seine tote Mutter hinab

Die geschockte Frau nahm den Jungen bei der Hand und zerrte ihn aus der Wohnung, dann rief sie die Polizei. Das Kind ließ sie währenddessen nicht aus den Augen. Der kleine hatte sich in eine Ecke der Wohnung verkrochen und sass auf dem Boden. Er hatte die Knie angezogen, die Arme darumgelegt und wippte langsam vor und zurück. Sein Blick war leer, seine Augen starr nach vorn gerichtet, dieser Schock war zu viel für ihn. Er war nicht mehr ansprechbar, die ersten Polizisten am Tatort versuchte etwas

aus ihm heraus zu bekommen aber er sagte nichts, er reagierte nicht, James war komplett weggetreten.

Da die Nachbarin von Eric gebeten wurde ihm sofort Bescheid zu geben, wenn etwas vorkommen sollte, telefonierte sie auch mit ihm und berichtete was passiert war.

Eric machte sich sofort auf den Weg, die Polizei war bereits bei der Spurensicherung und auch der Ehemann des Opfers war da.

Eric sah den Mann mit den kalten Augen und wusste sofort, dass er etwas mit dem Mord zu tun haben musste.

Eine völlig aufgelöste Frau lief auf den Arzt zu. Sie weinte und berichtete Eric, dass das Kind bei ihr gewesen wäre und dann seinen Vater gesehen habe, der Junge ist davongerannt, sie hatte ihn nicht festhalten können. Eric gab der schluchzenden Frau ein Taschentuch, stieg wieder in sein Auto und machte sich auf die Suche nach James.

Er war nun schon 5 Stunden unterwegs und hatte noch immer keine Spur von Jamie, es war schon dunkel und in dieser riesigen Stadt war die Wahrscheinlichkeit gering, das Kind überhaupt zu finden. Er fuhr nach Hause, um etwas zu essen und sich einen Kaffee zu holen, bevor er sich wieder auf die Suche machen würde.

Auf dem Weg zur Küche kam er an Jessys Zimmer vorbei, er öffnete die Tür einen Spalt breit und ein fahler Lichtstrahl fiel auf das Bett. Eric trat näher heran und entdeckte was er die ganze Zeit gesucht hatte.

Jamie lag friedlich schlafend, aber mit verheultem Gesicht in Jessys Armen. Sie hielten einander fest, als wollten sie einander nie mehr gehen lassen.

Die Tage und Wochen danach waren sehr schwer für Jamie und auch für Jessie, der seinen besten Freund leiden sah. Die Polizei hatte den Vater verhaftet, da er unter Mordverdacht stand. Es kam wieder zur Verhandlung und wieder wurde der Mann aus Mangel an Beweisen frei gelassen und da er der Vater war, bekam er das Sorgerecht für James.

Für den Jungen brach eine Welt zusammen, erst verlor er seine Mutter und nun musste er bei seinem Vater leben. Er würde Jessie nie wieder sehen, wie sollte er das nur überstehen.

Eric und Cassandra versuchten alles um den Jungen von dem Kerl wegzubekommen. Doch es kam alles anders als sie es gehofft hatten. Jamie verschwand, sein Vater war mit ihm untergetaucht. Sie waren wie vom Erdboden verschluckt und Jessie zog wieder unter seinem Schreibtisch ein. Er wollte nicht wieder allein sein, er wollte seinen James zurück, er war verzweifelt, er war einsam und verschloss sich.

Dr. Parker engagierte sogar einen Privatdetektiven um Jamie zu finden.

Ohne Erfolg.

Jamie war verschwunden.